

# Pressemitteilung



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE  
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Mainz, den 7. Mai 2013

Institut für Geschichtliche Landeskunde  
an der Universität Mainz e.V.  
Hegelstraße 59  
55099 Mainz

Ansprechpartner  
Dr. Elmar Rettinger  
Tel.: (06131) 39 38-301  
Fax: (06131) 39 38-310  
elmar.rettinger@uni-mainz.de

## Prof. Dr. Michael Matheus neuer Leiter des IGL

**Nach seinem 10jährigen Aufenthalt als Leiter des Deutschen Historischen Instituts in Rom kehrt Prof. Dr. Michael Matheus zu seiner früheren Wirkungsstätte zurück und übernimmt das Amt des Vorsitzenden des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.**

Am Montag den 6. Mai 2013 fand eine außerordentliche **Mitgliederversammlung des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.** statt. Als Nachfolger des bisherigen Institutsleiters **Prof. Dr. Franz Joachim Felten** wurde **Prof. Dr. Michael Matheus** zum Vorsitzenden gewählt. An die Stelle der nach Tübingen gewechselten **Prof. Dr. Sigrid Hirbodian** trat **Prof. Dr. Lukas Clemens** (Universität Trier) als stellvertretender Vorsitzender.

Seit dem Wintersemester 2012/2013 hat Matheus wieder die Leitung des Arbeitsbereiches Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz inne. Wie schon 1992 bis 2002, hat er nun auch wieder die Geschicke des IGL übernommen. Seine Wahl verspricht einerseits Kontinuität und eröffnet andererseits auch neue Perspektiven der IGL-Arbeit.

Es war Prof. Matheus, der im Jahr 2000 das bis heute blühende landesgeschichtliche Internetportal [regionalgeschichte.net](http://regionalgeschichte.net) auf den Weg gebracht hat. Die Pflege und der Ausbau von regionalgeschichte.net wird auch weiterhin ein zentraler Aspekt der Institutsarbeit sein. Ebenso konnte pünktlich zu seiner Amtsübernahme das von ihm geförderte historische Grundlagenprojekt „Mainzer Ingrossaturbücher“ ([www.ingrossaturbuecher.de](http://www.ingrossaturbuecher.de)) der Öffentlichkeit präsentiert werden. Vor dem Hintergrund seiner vielfältigen internationalen Verbindungen werden in Zukunft auch neue Aspekte Eingang in die Projektarbeit des IGL finden. Zu den zahlreichen regionalen Kooperationspartnern kommen neue Kontakte hinzu, die einen anderen Blick auf landesgeschichtliche Themen ermöglichen. Dies hat der Vortrag von Dr. Kai Sprenger im Anschluss an die Mitgliederversammlung angedeutet. Der Mitarbeiter des DHI Rom referierte über: „Von Fakten und Fiktionen - Metamorphosen italienischer Barbarosabilder (12.–21. Jahrhundert)“.

Prof. Matheus würdigte die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers Prof. Felten, der von der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden des gewählt wurde.